

AK insektenfreundliche Gemeinde Maselheim

Nachdem wir in Sulmingen ganz viel Theorie in Sachen „Funktionsbereiche wildtierfreundlich gestalten“ gespeichert hatten und von Doris Deppe und Werner Krauß anschaulich dargestellt bekamen, ging es bei besten Voraussetzungen am Samstag an die Arbeit. Nach einem Regentag war der Samstag mit bestem sonnigem Pflanzwetter ideal dafür geeignet.

Bei der Bodenvorbereitung gab es allerdings einige Schweißperlen abzuwischen. Mussten doch viele Schubkarren mit Sand beladen und verteilt werden, nachdem die dicksten Steine abgesammelt waren. Dann einfräßen. Es galt den vorhandenen Lehmboden aufzulockern und abzumagern. Dann Pflanzung. Doris Deppe hatte da ein gutes Konzept und das Wissen von Irma Wehrle war auch gut eingebracht. Insgesamt waren wir 14 willensstarke Mitarbeiter. Ortsausgang Richtung Ochsenhausen rechts entstand so eine Fläche mit niedrigen einheimischen Stauden und im Umfeld wurde eine Saumfläche mit Wildgräsern und heimischen Blühpflanzen gesät. Jetzt heißt es Geduld haben, gießen und es wird wohl zwei Jahre dauern, bis hier die Fläche schön bewachsen ist. Vielleicht haben Sie Lust beim Gießen zu helfen? Gerne im Rathaus melden.

Nachmittags wurde die Fläche Ortsausgang Richtung Laupertshausen bearbeitet. Wieder Steine lesen, Holzreste rausnehmen, Sand verteilen. Dann Pflanzaktion von großen heimischen Wildstauden - Karde, Kugeldistel und vielen Sorten mehr. Im Anschluss soll ein Wildholzberg, ein Steinsandberg und die vorhandene Wurzel so platziert werden, dass die Neugier geweckt ist – was passiert denn da! Natürlich wildes Insektenleben. Dies wäre als wilde Ecke wohl in jedem Garten eine Möglichkeit den fleißigen Wildbienen Raum zu geben. Der dahinter stehende abgesägte Baum wurde mit Bohrlöchern in ein natürliches Nisthotel für Insekten umgewandelt. Ein absoluter Hingucker. Speziell für naturinteressierte Kinder, deren Zukunft nicht nur in Gärten mit Blütenflor für unsere Augen enden darf, sondern speziell auch die Belange der für unser Leben wichtigen Insekten zeigen soll. Dieses Interesse zu wecken, ist eines unserer Ziele, für die Welt von morgen.

Im Juni gibt es nun noch einen Termin und zwar

am 27.6. „Wie bearbeiten wir die Flächen weiter“.

Ganz wichtig. Ohne unsere Hilfe geht nichts. Toll wäre es, wenn wieder so viele Helfer und Interessierte dabei sein können.

Unser Bürgermeister Elmar Braun war von Anfang an aktiv bei der Arbeit und hat uns dadurch beflügelt durchzuhalten. Die Gemeinde Maselheim sucht Möglichkeiten für eine wertvolle Zukunft für uns und unsere Kinder.